



*Der flexible Arbeitsplatz schafft Freiraum für Inspiration: Account Manager Christian Kallen (rechts) geht konzentriert seiner Arbeit nach; Vertriebsleiter Daniel Jennen hat rückschonend den Schreibtisch hochgefahren; Martin Alders und Account Managerin Gaby Haase besprechen im Armchair das Kundenmeeting vor. Die petrolfarbenen und hellblauen Waben an der Wand absorbieren Stimmgeräusche.
Fotos: Axel Küppers*

ALDERS setzt auf ultramodernes Büro-Design

Arbeiten in einer Wohlfühl-Atmosphäre

Niederrhein, 08.07.2022 *New Work* - unter diesem Titel hat ALDERS electronic seine Büroräume umgestaltet. Auf 300 Quadratmetern haben Office-Oasen betriebliche Sachlichkeit abgelöst. Die Funktionalität ist geblieben, das Design ist hell, freundlich und futuristisch. „Unseren Architekten der Mertens AG aus Willich ist wichtig gewesen, eine Wohlfühlatmosphäre einzurichten“, erläutert Geschäftsführer Martin Alders, wie es im Jahr 10 nach dem Umzug ins neue Firmengebäude an der Arnoldstraße 19 zu dem Interieur-Lifting gekommen ist.

Auslöser ist ein Webinar „*New Work - Future Work*“ gewesen, das Martin Alders im Herbst vergangenen Jahres bei

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de www.alders.de



Mertens belegt hat. Der Anstoß rührte aus dem Bewusstsein, einen modernen Arbeitsplatz schaffen zu wollen und sich - bedingt durch Corona und einhergehendem Trend zum Homeoffice - auf neue Muster einzulassen. „Wir haben die Investition auch aus Dankbarkeit gegenüber unseren Mitarbeitenden gestemmt, weil die Belegschaft während der extrem schwierigen Pandemiezeit super mitgezogen hat“, berichtet der 45-Jährige den beherzten Schritt in die *Business Transformation*. So umschreiben die Willicher Büro-Designer ihr Projekt.

Büro-Ästhetik - das Auge will schließlich auch etwas haben: Schallschutz- und Sichtschutzwände sind in der ALDERS-Farbfamilie Blau designed. Ob es sich dabei um Flügelschlag oder Blattwerk handelt, ist der Phantasie überlassen.

Design und Erlebnischarakter gehen Hand in Hand mit den Erfordernissen in einer modernen Bürowelt, wo Komfort, Ergonomie, Technik und ressourcenschonender Materialeinsatz zum selbstverständlichen Inventar gehören. Der Styleguide von Generalunternehmer Mertens hat Pfiff und ist intelligent durchdacht. Blickachsen hören dort auf, wo Diskretion erforderlich ist. Schallschutz ist implementiert, wo sich der Kollege auf Kundengespräche konzentrieren muss. Bewegungsspielraum und Sichtschutz ist so dosiert, dass auch die Kollegin ihren Schreibtisch hochfahren kann, ohne ihr Gegenüber abzurängen. Augenzwinkernd punktet die Innenarchitektin mit i-Tüpfelchen: Marilyn erscheint beim Händewaschen im Toilettenspiegel; ovale Stellwände lösen den rechten Winkel der analogen Bürowelt ab; ein Tiny-Office fürs Business-Tête-à-Tête ist der Nukleus des ALDERS-Thinktank; die Sylter Welle brandet auf am Workshoptisch; das Bild „Hirsch im Wald“ gibt der Besprechungs-Lounge erdige Tiefe wie schrägen Touch. Mehr Inspiration geht nicht beim Arbeiten!

Die Prämisse für die Büro-Offensive im ersten ALDERS-Stockwerk, die am Ende viel mehr als die ohnehin fällige Renovierung gewesen ist: Alle Mitarbeitenden müssen gerne an ihrem Arbeitsplatz kommen und mit Freude ihrem Job nachgehen. „Wir haben das zuvor mit allen besprochen und niemanden vor vollendete Tatsachen gestellt“, erläutert Martin Alders den Entwicklungsprozess in Richtung *New Work*.

So war die Offenheit erforderlich, bei immer mehr Homeoffice bereit zu sein, seinen Arbeitsplatz bei ALDERS bei



*Thinking inside the Box:
Der Fokus-Raum ist ein Hingucker und hält dicht. Was in der Zelle besprochen wird, ist garantiert topsecret.*



der Rückkehr aus dem häuslichen Büro mit anderen Kollegen zu teilen. „Hierfür gibt es nun einen großen Stauraum mit Spints und Regalen, wo jeder Mitarbeitende im Nu seine Siebensachen für die Arbeit deponieren bzw. herausholen kann“, sagt der Geschäftsführer. So ist aus dem festen ein flexibler Arbeitsplatz geworden. Martin Alders: „Ein Umgewöhnungsprozess, der von den Mitarbeitenden auch Mut erfordert.“ Voraussetzung für die Akzeptanz ist, dass alle Arbeitsplätze das gleiche Niveau haben.

Das Experiment ist gelungen. Bereits nach wenigen Wochen *New Work* ist der Wunsch aus der Belegschaft gekommen, drei weitere Büros im Erdgeschoss der Kreativität der Workspace-Spezialisten anzuvertrauen. Eine Entwicklung, die Martin Alders bestärkt in dem Anliegen, mit dem Benefit „ultramoderner Arbeitsplatz“ Talente für sein Unternehmen zu begeistern und zu binden.

ALDERS electronic GmbH

... ist Spezialist für individuelle elektromechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/ Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege.

*Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen.*

Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.